

Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät benutzen.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippen lesen ergänzt werden.

Gefahrenhinweise

Hörgeräte dienen der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf die Ohren, um eine Hörminderung auszugleichen. Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust seines Trägers angepasst. Das Tragen des Hörgerätes durch andere Personen, könnte zu Gehörschäden führen.

Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Ohr schädigen oder das Hörgerät beschädigen.

Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr (z.B. Industrie / sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika).

Bewahren Sie Ihr Hörgerät außer Reichweite von Kindern, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Haustieren auf. Werden Kleinteile verschluckt, besteht Erstickungsgefahr. Batterien sind beim Verschlucken überdies giftig. In beiden Fällen suchen Sie sofort einen Arzt auf!

Bei Schmerzen und Entzündungen der Ohren oder vermehrtem Ohrenschmalz, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder Ihren Arzt.

Wenn beim Entfernen des Hörschlauchs aus dem Ohr der Dome im Gehörgang stecken bleibt, konsultieren Sie einen Fachmediziner für die sichere Entfernung.

Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche, so dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

Verbinden Sie Ihr Hörgerät niemals per Kabel mit externen Audiogeräten, wie z.B. einem Radio. Dies kann zu körperlichen Verletzungen führen (Elektroschock).

Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):

- Halten Sie das drahtlose Hörgerät immer mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des drahtlosen Hörgeräts ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
- Halten Sie Magneten (z.B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.
- Sollten Sie drahtloses Hörgeräte-Zubehör von bruckhoff verwenden, lesen Sie bitte das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ der entsprechenden Gebrauchsanweisung.

Hörgeräte sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Ohrkanälen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr- Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutz-System angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung eines maßgefertigten Ohrpassestücks. Sollten Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für deren sichere Entfernung zu konsultieren.

Hinweise zur Produktsicherheit

bruckhoff-Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! bruckhoff-Hörgeräte sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörgerät vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Hörgeräteelektronik nicht beschädigt wird.

Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.

Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Hitze. (Nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach geeigneten Hilfsmitteln.

Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen in das Ohr bzw. beim Herausnehmen aus dem Ohr von der Tülle des Schlauchs löst.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen. Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, so muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Gebrauchte Batterien bringen Sie in das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers zurück.

Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können. In der Tabelle in Kapitel 5 finden Sie eine genaue Beschreibung des Batterietyps, der für Ihr Hörgerät geeignet ist.

Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.

(Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörgeräts beeinträchtigen. Nehmen Sie das Hörgerät ab und bewahren Sie es außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung).
- Medizinische Untersuchungen mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden. Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z.B. am Flughafen) nicht abgenommen werden, da die dort abgegebene Röntgenstrahlung Ihr Hörgerät nicht beeinträchtigt.

Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.